

Fraktionsvorsitzender  
Gerd-Christian von Schäffer-Bernstein  
Usinger Str. 116  
61239 Ober-Mörlen

Vorsitzendes Mitglied der  
Gemeindevertretung  
Herrn Joachim Reimertshofer

18.5.2006

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,

ich bitte folgenden Antrag der CDU-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung zu nehmen.

## **Internetpräsenz der Gemeinde Ober-Mörlen Antrag**

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,

für die schnelle Beschaffung von Informationen wird von allen Bevölkerungsteilen und quer durch alle Altersgruppen zunehmend das Internet rekrutiert, so daß es sich weitgehend bereits zur wichtigsten Quelle für die schnelle Informationsbeschaffung entwickelt hat.

Für die Kommunen ist dies Chance und Risiko zugleich. Chance, weil sich daraus die Möglichkeit zur ansprechenden Präsentation und zur Bereitstellung von Ressourcen aller Art bietet. Risiko, weil ein veralteter und unstrukturierter Auftritt im Internet fatale Folgen für die Außendarstellung der Kommune hat. Dies wird dramatisch verschärft, wenn der Domainname in Fremdbesitz ist, und dadurch fragwürdige Inhalte vermittelt werden. -Letzteres trifft leider für den Internetauftritt der Gemeinde Ober-Mörlen zu.

1. Sowohl die Domäne „www.ober-moerlen.de“ als auch „www.ober-moerlen.com“ sind derzeit nicht in Besitz der Gemeinde Ober-Mörlen. Aus einschlägigen Urteilen verschiedener Gerichte, oftmals basierend auf § 12 BGB, kann man ableiten, daß die Kommunen bzw. Unternehmen mit etablierten Namen -auch nachträglich- prinzipiell ein Anrecht auf direkte Domainnamen besitzen. (z.B. Landgericht Lüneburg (Az.: 3 O 336/96), OLG Celle zu "celle.de"; Landgericht Braunschweig (Az.: 9 O 450/96) zu "braunschweig.de" und das Landgericht Ansbach zu "ansbach.de").

2. Der derzeitige Webauftritt der Gemeinde Ober-Mörlen entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Dies gilt sowohl in Bezug auf die graphische Darstellung der Inhalte als auch für die Inhalte selbst. Eine flache Hierarchie und logische Anordnung der einzelnen Punkte ist für das schnelle Auffinden von Informationen notwendig. Darüber hinaus kann man aus dem Webauftritt anderer Kommunen (positives Beispiel hier bietet Neu Anspach) lernen, daß nahezu alle Formulare und Anträge usw. in elektronischer Form bereitgestellt werden können. Für den Bürger ergibt sich daraus eine verstärkte Unabhängigkeit von Öffnungszeiten der Verwaltung. Zudem hat dies den Effekt, daß die Gemeindeverwaltung entlastet wird.

Für die Bereitstellung der Inhalte und die zeitnahe Aktualisierung werden heutzutage sogenannte Content-Management-Systeme eingesetzt. Dabei muß lediglich das Grundgerüst der Website von

professionellen Gestaltern zur Verfügung gestellt werden. Die Inhalte und Aktualisierungen können dann von den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche selbst vorgenommen werden.

**Die CDU-Fraktion beantragt deshalb, die Gemeindevertretung möge beschließen:**

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle Schritte, einschließlich juristischer Schritte, einzuleiten, um die Internet-Domains "ober-moerlen.de" und "ober-moerlen.com" in den Besitz der Gemeinde zu bekommen.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept für einen zeitgemäßen Internet-Auftritt der Gemeinde zu entwickeln. Neben dem einfachen Auffinden von Informationen soll hierbei vor allem die Bereitstellung von elektronischen Formularen für die Bürgerinnen und Bürger fokussiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein

Fraktionsvorsitzender